

„Immer mehr machen sich von Energieerzeugern unabhängig“

Regisseur Frank Farenski war anwesend, als in Schwanstetten sein neuester Film „Autark – Leben mit der Energiewende 4“ gezeigt wurde

SCHWANSTETTEN – Nach der Premiere in Hamburg haben die öffentlichen Filmvorführungen von „Autark – Leben mit der Energiewende 4“ begonnen. In Schwanstetten fand der Auftakt statt.

Regisseur Franz Farenski ließ es sich nicht nehmen, bei dieser Premiere in Schwanstetten dabei zu sein. Veranstaltet wurde die Filmvorführung von Bündnis 90/Die Grünen Schwanstetten.

Farenski war erfreut: „Die Filmvorführung war wirklich sehr gut besucht.“ Sein Team hofft, dass sich das große Interesse der Bürger für die Filmvorführungen fortsetzt. Der neue Film in der Reihe „Leben mit der Energiewende“ ist der fünfte Streifen zum Thema Energiewende von Frank Farenski. Der Film trägt inhaltlich den Bestrebungen der Menschen nach mehr Unabhängigkeit Rechnung.

In der Hinführung zum Film berichtet Regisseur Farenski: „Immer mehr Menschen machen sich unabhängig. Unabhängig von den großen Energieversorgern, den Konzernen, den Unternehmen und der Politik. Sie produzieren und nutzen eigene Ressourcen. Sei es Energie, Nahrungsmittel oder dass sie ihr Leben in nachbarschaftlicher Hilfe organisieren. So werden sie freier und unabhängiger. Das bürgerliche Selbstbewusstsein und die Freiheit erleben immer zunehmender eine Renaissance, trotz angeblicher globaler Zwänge.“ Star des neuen Kinofilms ist der Dalai Lama. Er plädiert für die Energiewende als Instrument der Freiheit und Entwicklung auf der Welt. Neben dem Dalai Lama, Franz Alt, Hans-Josef Fell, Dr. Andreas Piepenbrink, Volker Leprich, Saxo Dyzak und Holger Laudeley erklären noch viele weitere beeindruckende Persönlichkeiten ihre Analysen zur Autarkie.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Wolfgang Scharpff, zweiter Bürgermeister von Schwanstetten, die Gäste, unter ihnen auch Bürgermeister Robert Pfann. In seiner Überleitung zur Filmvorführung veranschaulichte Scharpff die „energetische Autarkie“ am Beispiel seiner Familie, mit PV-Anlage und Klein-BHKW in seinem Haus sowie der Beteiligung an Bürgersolaranlagen.

Im Anschluss daran stellten sich Andreas Hofmann und Mario Engelhardt vor. Hofmann ist Grüner Landtagsdirektkandidat im Stimmkreis Roth, Engelhardt Direktkandidat für den Bezirkstag und derzeit politisch aktiv als einer der Ortsvorsitzenden der Grünen in Schwanstetten und Fraktionssprecher im Gemeinderat.

In Engelhardts Haushalt werden rund 75 Prozent der verbrauchten elektrischen Energie selbst produziert. Eine Amortisierung der Photovoltaik-Anlage in bereits 8,5 Jahren scheint realistisch.

Nach dem Abspann des Films, der beim Schwanstettener Publikum sehr gut ankam, schloss sich eine rege und tiefgründige Diskussion zu dem im Film angesprochenen Thema „Autarkie“ an. st



Schwanstettens zweiter Bürgermeister Wolfgang Scharpff, Regisseur Frank Farenski und die Kandidaten Mario Engelhardt und Andreas Hofmann (v.li.). F.: Grüne

Copyright (c) 2018 Verlag Nuernberger Presse, Ausgabe 06.10.2018

[Powered by TECNAVIA](#)